

Wir sehen ~~ROT-ROT~~ **SCHWARZ**

für den Öffentlichen Dienst im Land Brandenburg!

Zitat Koalitionsvertrag: „Die Polizisten haben einen Anspruch auf Anerkennung für ihre schwere Arbeit, auf gerechte Bezahlung und anständige Arbeitsbedingungen.“

Die Realität sieht anders aus!

- Kabinettsbeschluss zur Abschaffung der Sonderzahlung (Weihnachtsgeld)
- Weitreichende Verlängerung der Lebensarbeitszeit der Beamten in der Polizei
- Fehlender Ausgleich der Differenz von 1,4 % zwischen den Tarifbeschäftigten und den Beamten. Brandenburg hat immer noch den 2. billigsten Polizeibeamten bundesweit.
- Wegfall von Altersteilzeit- und Vorruhestandsregelungen
- „Verkauf“ von Jungpolizisten nach Berlin
- Überalterung der Brandenburger Polizei durch unzureichende Neueinstellungen; unklare Aussagen der Landesregierung zu einem Einstellungskorridor Polizei.

Wir stellen fest:

ROT-ROT ist noch schlimmer als ROT-SCHWARZ!

1. Streichung von 1.700 Stellen unter **ROT-SCHWARZ**; Streichung von 1.900 Stellen unter **ROT-ROT**
2. 500 bis 1.040 Euro Weihnachtsgeld unter **ROT-SCHWARZ**; kein Weihnachtsgeld unter **ROT-ROT**
3. Keine finanzielle Vorsorge für mögliche Besoldungserhöhungen in den Haushalten unter **ROT-SCHWARZ** und unter **ROT-ROT**
4. Beabsichtigte Verlängerung der Lebensarbeitszeit unter **ROT-SCHWARZ**; **Umsetzung** (drastisch) unter **ROT-ROT**

Das zu ändern, haben Sie in der Hand!

Denn: „Die Polizisten haben einen Anspruch auf Anerkennung für ihre schwere Arbeit, auf gerechte Bezahlung und anständige Arbeitsbedingungen.“

Potsdam, 5. Mai 2010

